

How-to-Video

Englisch: How-to Video

THEORIE

Instructional-Format, das Handgriffe, Techniken oder Prozesse Schritt für Schritt zeigt — meist am Set zur Schulung oder als eigenständiges Content-Format. Schnelle Schnitte, Voice-Over, Nahaufnahmen der Hände.

Das How-to-Video ist ein pragmatisches Format, das Abläufe, Handgriffe und technische Verfahren so zerlegt, dass sie nachvollziehbar werden — etwa wenn ein Grip eine neue Kamera-Slider-Technik erlernen soll oder ein Kostüm-Team verstehen muss, wie eine Spezial-Perücke korrekt befestigt wird. Es geht nicht um Ästhetik, sondern um Klarheit. Das Gezeigte soll sich unmittelbar umsetzen lassen. Am Set folgt das Format festen Regeln: Nahaufnahmen der Hände — immer in guter Ausleuchtung, damit Details erkennbar sind. Der Blickwinkel kommt oft von oben, um Bewegungsabläufe nachvollziehbar zu machen. Dazu ein klares Voice-Over oder Text-Overlay, das Schritt für Schritt erklärt, was gerade passiert. Schnelle Schnitte, kurze Takes — die Aufmerksamkeit springt mit. Gezeigt wird zum Beispiel nicht die gesamte Steadicam im Wide Shot, sondern direkt die Schnallen, die Gurte, die kritischen Punkte. Schnitt. Nächster Schritt. Fertig. Das Format hat sich auch als eigenständiges Content-Stück etabliert — Plattformen wie YouTube oder TikTok leben davon. Für Filmemacher bedeutet das konkret: How-to-Videos dokumentieren Wissen, zeigen Können und ermöglichen das Onboarding von Einsteigern. Die Produktion ist bewusst low-cost gehalten — eine gute Kamera, natürliches Licht oder einfache LED-Panels, ein Stativ reichen aus. Der Fokus liegt auf Information, nicht auf Production Value. How-to-Videos unterscheiden sich vom Tutorial dadurch, dass sie keine theoretischen Grundlagen vermitteln, sondern rein praktisch und hands-on arbeiten: die Bewegung steht im Vordergrund, nicht die Theorie dahinter. Beim Drehen ist es Standard, jeden Handgriff mehrmals aus verschiedenen Winkeln aufzunehmen. Im Schnitt kommen viele Jump Cuts und Match Cuts zum Einsatz, um den Rhythmus zu beschleunigen. Das Tempo ist schneller als in klassischen Lehrformaten, aber nicht hektisch — die Abfolge muss zu verfolgen sein.